

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Die großen Triebsschneeeansammlungen vom Montag sind überschneit und damit kaum mehr erkennbar. An Triebsschneehängen und in den Niederschlagsgebieten sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten große und vereinzelt sehr große Lawinen möglich.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 40 bis 60 cm Schnee. Am Dienstag fielen verbreitet 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neuschnee und viel Triebsschnee sind vielerorts schlecht mit dem Altschnee verbunden. Spontane Lawinen und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigten die an steilen Hängen gefährliche Lawinensituation.

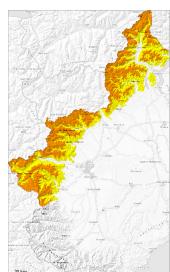
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



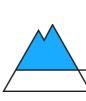
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 13.03.2025 →



Triebsschnee



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Neuschnee

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind vereinzelt sehr große trockene Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster
gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Am Dienstag fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebsschnee liegen vereinzelt auf Oberflächenreif, vor allem an Schattenhängen.

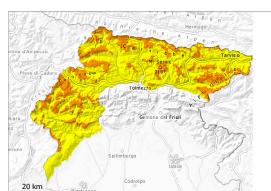
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Neuschnee



1700m
↗

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



1700m
↗

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



1500m
↙

Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Mit Neuschnee und Wind erhebliche Lawinengefahr.

Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind große bis sehr große Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

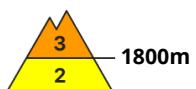
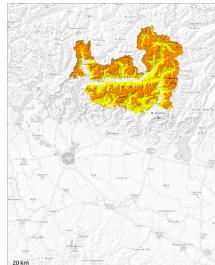
Mit Neuschnee und Wind entstanden an allen Expositionen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 1500 m zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



1800m

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und nassen Lawinen mit dem Neuschnee. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde. Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

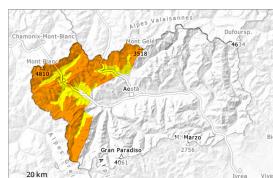
Der Neuschnee liegt v.a. an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im Tagesverlauf entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Oberflächenreif eingeschneit wurde.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



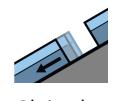
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



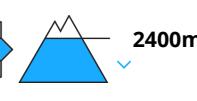
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden am Montag teils leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Bis Mittwoch fallen lokal oberhalb von rund 1800 m 10 bis 25 cm Schnee. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere kleine und mittlere trockene und nasse Lawinen möglich, vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m. Gleitschneelawinen sind möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Am Montag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind blies lokal mäßig bis stark.

Der Neuschnee von gestern hat sich an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m etwas gesetzt.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinenabgänge und Beobachtungen im Gelände bestätigten die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation.

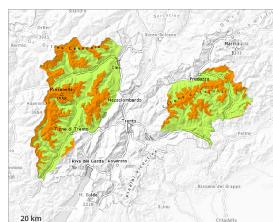
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Der Wind bläst lokal mäßig bis stark. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m bis zu 20 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die neueren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen schlecht mit dem Altschnee.

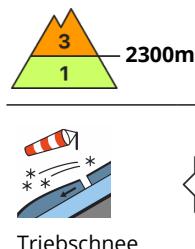
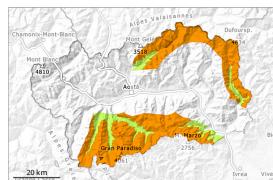
Unterhalb von rund 1800 m liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden am Montag leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Bis Mittwoch fallen lokal oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Im Tagesverlauf sind mehrere kleine und mittlere trockene und nasse Lawinen möglich, vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Am Montag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies lokalmäßig bis stark. Der Neuschnee von gestern hat sich an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m stark gesetzt.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinenabgänge und Beobachtungen im Gelände bestätigten die an sehr steilen Schattenhängen teils heimtückische Lawinensituation.

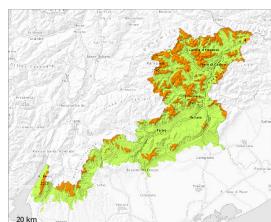
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Der Wind bläst lokal mäßig bis stark. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit Neuschnee und Wind erhebliche Lawinengefahr.

Am Mittwoch fallen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Starker Südwestwind oberhalb von rund 2000 m. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dies bereits mit kleiner Belastung. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht vor allem an Felswandfüßen in den Hauptniederschlagsgebieten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. An Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sind die Gefahrenstellen häufiger. In den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinensituation gefährlich. Mittlere und vereinzelt große Lawinen sind möglich. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Am Montag fielen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist recht homogen, mit einer lockeren Oberfläche.

Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

An Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

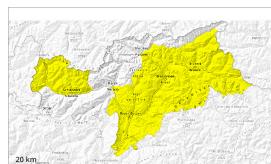
Gebietsweise leichter Schneefall bis über 1500 m.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



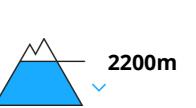
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein

Frischer Triebsschnee in hohen Lagen. Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Es sind unterhalb von rund 2200 m feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz



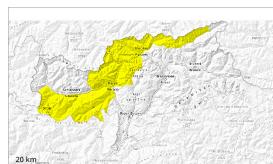
Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.03.2025



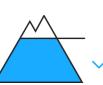
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein

Frischen Triebsschnee kritisch beurteilen. Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig". Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden in hohen Lagen und im Hochgebirge. Es sind kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen möglich.

Es sind unterhalb von rund 2200 m feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können recht groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Es fallen bis zu 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Weiterer Anstieg der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Nassschnee



2200m

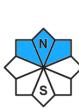
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Triebsschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Es sind Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Es sind unterhalb von rund 2200 m feuchte Lockerschneelawinen möglich. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen. Die Lawinen sind meist klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Mit der feuchten Luft steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Dies an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen in tiefen und mittleren Lagen.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

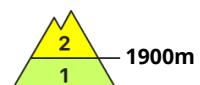
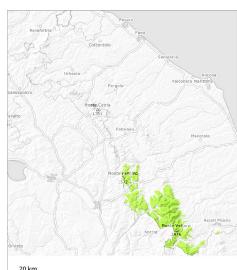
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 13.03.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

In Rinnen und Mulden liegen die Gefahrenstellen vor allem oberhalb von rund 1900 m. Feuchte Schneebrettlawinen und spontane nasse Lawinen beachten.

Regen bis in hohe Lagen. In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen auch an Felswandfüßen sowie an steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

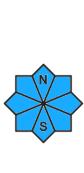
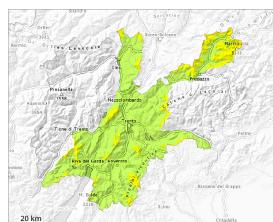
Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Trieb schneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf auch in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 13.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Es sind weiterhin kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 2, "mäßig".

Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne kleine bis mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

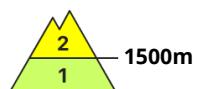
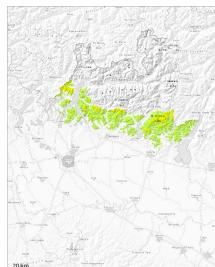
gm.10: frühjahrssituation

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Die neueren Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen schlecht mit dem Altschnee.

Unterhalb von rund 1800 m liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.03.2025



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Trockene und feuchte Lawinen sind schon tagsüber möglich.

Neu- und Triebsschnee können an allen Expositionen spontan abgleiten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

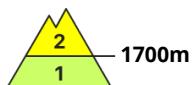
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

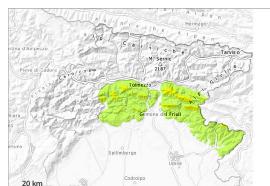
Neu- und Triebsschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 13.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

An allen Expositionen sind mittlere und vereinzelt große feuchte Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.
Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstehen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

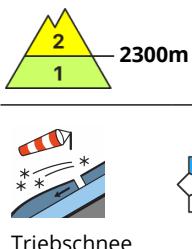
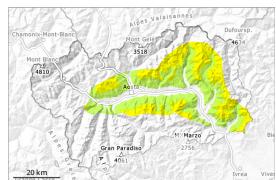
Die Wetterbedingungen führen zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Verbreitet Niederschlag.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 13.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstanden am Montag teils störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Bis Mittwoch fallen lokal oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Schattenhängen.

Im Tagesverlauf sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere trockene und nasse Lawinen möglich, vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen bei größeren Aufhellungen. Dies vor allem vor allem unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Am Montag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind blies lokal mäßig bis stark. Der Neuschnee von gestern hat sich an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2200 m etwas gesetzt. Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1800 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Sonnenhängen auf einer Kruste.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

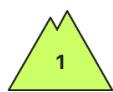
An allen Expositionen liegt weniger Schnee als üblich. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Der Wind bläst lokal mäßig bis stark. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.03.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Lawinen sind möglich.

Mit dem Niederschlag sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist durchnässt.

